

# MUSICUS

Oktober 2022

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zunächst möchte ich die neuen Schülerinnen und Schüler, die im September ihre Musikausbildung begonnen haben, und deren Eltern ganz herzlich an der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich willkommen heißen. Bis jetzt ist das Jahr 2022 für uns alle prima gelaufen. Im Verlaufe des Jahres konnten unter anderem der Wettbewerb „Jugend musiziert“, die publikumswirksamen Konzerte mit den etablierten Ensembles „La Voce“ und den „Allegristas“ sowie die Benefizveranstaltung „Kräsch!Bumm!Bäng! wieder stattfinden.

Und nach mehrjähriger Corona-Zwangspause konnte die Musikschule Ende April auch endlich wieder eines ihrer tollen und vielbeachteten Projekte starten: Irish Folk 2022.



Vom 30. April bis zum 24. Dezember wirken über 120 Musikerinnen und Musiker bei den Veranstaltungen mit. Angefangen von Instrumentalanfängern bis hin zu Preisträgern des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, ehemaligen Musikschülern, Lehrkräften und Freunden der Musikschule. In 66 Konzerten und Vorspiel-

stunden an 25 Orten von Eifel, Mosel und Hunsrück ist die Musik der „Grünen Insel“ zu hören und zu erleben: die fetzigen Reels, die stolzen Hornpipes, die quirligen Jigs, aber auch die erhaben-sinnlichen Lieder Irlands werden - ergänzt durch Irische Segensprüche und Texte - in einigen besonders schönen Kapellen und Kirchen erklingen.

Dem Eröffnungskonzert am 30. April folgten bis jetzt weitere 40 Veranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Ausrichtungen. Dass dabei fast 3.800 Besucherinnen und Besucher die Musikschulkonzerte verfolgten, ist in Corona-Zeiten und bei der Vielzahl an Parallelveranstaltungen beachtlich und bestätigt das Interesse an der Musikschule des Landkreises. Unter der Projekt-Lieferung von Peter Mohrs hat die Musikschule dazu eine umfangreiche Broschüre mit vielen Informationen zu den Konzerten und Spielstätten herausgegeben.

Peter Mohrs ist im Landkreis und darüber hinaus als höchst engagierter, kompetenter und liebenswürdiger Musikschullehrer (Violine/ Viola) bekannt und es ist für die Musikschule des Landkreises ein wirklicher Einschnitt, wenn „Piti“ die Musikschule zum Ende des Jahres endgültig verlässt (offiziell war es schon zum September) und in den wohlverdienten Ruhestand geht. Wir wünschen ihm alles erdenk-

lich Gute und seinem Nachfolger Alfred Shtuni einen guten Start an unserer Musikschule.

Frank Wilhelmi  
Musikschulleiter

## Aus dem Inhalt

### Erfolge bei Jugend musiziert



### Irish Folk 2022



### Impressum

Herausgeber: Kreismusikschule Bernkastel-Wittlich

Redaktion: Frank Wilhelmi  
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich  
Kurfürstenstraße 59, 54516 Wittlich  
Tel.: 06571 14-2333

Auflage: 1600 Exemplare

Druckerei: Druckerei Saxoprint GmbH  
Enderstraße 92c, 01277 Dresden

Mitteilung nach § 9 Abs. 4 LMG:

Der Musicus wird zu 100 Prozent durch die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich unter finanzieller Beteiligung des Kreis- musikverbandes und des Kreis-Chorverbandes finanziert.

# „Irish Folk 2022“ – Ein Projekt der Musikschule im Landkreis

Seit vielen Jahren tritt die Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich immer wieder mit größeren Projekten an die Öffentlichkeit. Dies geschah - Corona bedingt - zuletzt beim 50-jährigen Jubiläum im Jahr 2018. Seinerzeit wurden unter anderem bei „Capella“ in über 70 Kapellen und kleinen Kirchen klassische Werke musiziert. Im Jahr 2022 widmet sich die Musikschule nun in einem neuen Projekt der Musik Irlands.

Vom 30. April bis zum 24. Dezember wirken über 120 Musikerinnen und Musiker bei den Veranstaltungen mit. Angefangen von Instrumentalanfängern bis hin zu Preisträgern des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, ehemaligen Musikschülern, Lehrkräften und Freunden der Musikschule. In 66 Konzerten und Vorspielstunden an 25 Orten von Eifel, Mosel und Hunsrück wird die Musik der „Grünen Insel“ zu hören und zu erleben sein: die fetzigen Reels, die stolzen Hornpipes, die quirligen Jigs, aber auch die erhaben-sinnlichen Lieder Irlands werden - ergänzt durch Irische Segenssprüche und Texte - in einigen besonders schönen Kapellen und Kirchen erklingen. Dies geschieht nicht mit dem Anspruch auf Authentizität. Das würde eine konzentrierte langjährige Beschäftigung mit Irlands Musik erfordern. Die „Eifel-, Mosel- und Hunsrück-Iren“ sind auf der Suche nach



einem eigenen Weg der Auseinandersetzung mit dieser Musik. Dabei werden die vielfältigen Möglichkeiten der Instrumente, und das nicht nur



für die klassisch irischen Instrumente wie Geige, Flöte, Harfe, Gitarre, Akkordeon, Klavier und Gesang zu hören sein. Auch Klarinetten, Saxophone, Trompeten, Hörner, Posaunen, Celli und Schlagwerk werden mit irischen Kompositionen vertreten sein. Bunt, frisch und kess, wie die Farben der irischen Nationalflagge, soll das Irish Folk-Projekt in den Landkreis hineinwirken.

Das Projekt ist ein weiterer Baustein in der Entwicklung der Musikschule, den Schülerinnen und Schülern ein breitgefächertes Spektrum an Musikepochen und Stilrichtungen auf lebendige Art zu vermitteln und Ihnen ein Forum zu bieten, ihr Können zu präsentieren.

Eröffnet wurde das groß an-

gelegte Jahresprojekt im stimungsvoll irisch geschmückten und voll besetzten „Blauen Gewölbe“ im Stadtteil Trarbach. Den Auftakt bestritten dabei die „Folkfiddlers“ unter der Leitung von Peter Mohrs. Am Anfang stand die bange Frage: Können Moselaner irisch? Schaffen sie es, irische Ausgelassenheit und irisches Lebensgefühl zu finden? Und dies auch noch in diesen schwierigen Zeiten? Die durchaus berechtigte Frage löste sich schon nach den ersten Takten auf. Man spürte sofort, dass die Jigs, Reels and Hornpipes der jungen Geigerinnen und Geiger an diesem Abend auf guten Boden trafen. Die fetzigen, aber immer wieder auch einmal lyrischen Stücke der Fiddler, die witzigen und kurzweiligen Anekdoten und Erklärungen des exzellenten

Gitarristen und Irland-Kenners Patrick Steinbach zogen die oft laut mit klatschenden Zuhörer von Anfang an in den Bann und ließen sie fast zwei Stunden nicht mehr los. Steinbachs Interpretationen von Werken des blinden Komponisten Turlough O'Carolan auf der Gitarre setzten dabei stille Kontrapunkte.

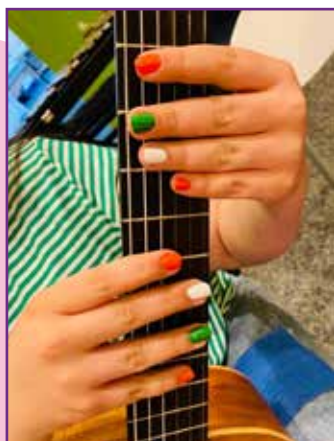
Unter den Augen und Ohren der aus Frankfurt angereisten Generalkonsulin der Irischen Republik Anne-Marie Flynn warben die Folkfiddlers spielfreudig und versiert für die schöne Musik der „Grünen Insel“. Mrs. Flynn zeigte sich begeistert und als gut gelaunte, herzige Sachverständige. Sie dankte den Folkfiddlers, dem



Leiter der Musikschule Frank Wilhelmi sowie Projektleiter Peter Mohrs für das außergewöhnliche Engagement und versprach noch einmal wiederzukommen. Sie habe sich wegen der Moselberge, dem Wasser und natürlich der Musik wie zu Hause in Irland gefühlt.



Generalkonsulin Anne-Marie Flynn und der 1. Kreisbeigeordnete Alexander Licht



Ein toller Projekt-Auftakt und man war sich an diesem Abend im „grün-weiß-orangenen Gewölbe“ einig: Die Mosel kann auch irisch! Einige Impressionen zeigt ein Video unter <https://youtu.be/HXSe9M8HXzE>. Der Eröffnungsveranstaltung folgten bis zu den Sommerferien und im September 2022 weitere 40 Veranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Ausrichtungen.

Unter anderem ein Wandelkonzert in historischen Spielstätten in Traben-Trarbach, ein Stumm-Orgel-Projekt mit Veranstaltungen in Thalfang, Trarbach und Mülheim und Auftritte in Seniorenheimen. Dazu kamen Vorspiele in allgemeinbildenden Schulen und Straßenmusikauftritte. Dass dabei fast 3.800 Besucherinnen und Besucher die Musikschulkonzerte verfolgten, ist in „Coro-



na-Zeiten“ und bei der Vielzahl an Parallelveranstaltungen beachtlich und bestätigt das Interesse an der Musikschule des Landkreises. Das Projekt wird noch bis zum 24. Dezember fortgeführt. Zu den unterschiedlichen Veranstaltungsarten kommt noch eine Kammer-Orchester-Konzertreihe mit Auftritten in Monzelfeld, Bernkastel-Kues, Maring-Noviant und Kleinich unter der Leitung der Kirchenmusiker Josef Thiesen und

Dr. Michael Meyer sowie den Schulmusikern Kajo Lejeune und Wolfgang Fink hinzu. Die Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich hat unter der Projekt-Leitung von Peter Mohrs eine umfangreiche Broschüre mit vielen Informationen zu den Konzerten und Spielstätten herausgegeben. Diese kann unter [www.musikschule.bernkastel-wittlich.de](http://www.musikschule.bernkastel-wittlich.de) heruntergeladen werden.

## Kinder und Jugendliche sorgen für reichlich „Kräsch! Bumm! Bäng!“ in der Moseltalhalle Piesport



Nach fast vierjähriger Abstinenz präsentierten die Schlagzeugklassen des Kreis Musikverbandes an der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich wieder das mitreißende Schlagzeug-Event „Kräsch! Bumm! Bäng!“. Was die 42 Kinder und Jugendlichen vor mehr als 250 Zuschauern in der Moseltalhalle

in Piesport darboten, machte dem Motto alle Ehre. Mit Pauken, großen und kleinen Trommeln, Triangeln und Snares, über Vibraphon, Marimbaphon, Glockenspiel und Xylophon bis hin zu Eimern, Plastikflaschen und Cajon gaben die verschiedensten Ensembles einen Einblick in die verblüffende Instrumenten-

vielfalt im Bereich Schlagwerk. Treibende Kraft hinter allen Rhythmen waren die beiden Musikschullehrer Dietmar Heidweiler und Ingo Esch. In dem gut zweistündigen Konzert spannte sich der Bogen mit dem Einmarsch einer Marching-Formation mit „Mensch, bin ich durstig“ und

„Handgemacht“ über Schlagzeug-Soli und Duette bis zu großen Ensembles mit Titeln wie „Oriental Bazar“ und „A La Samba“. Mit „Colorado“ von Milky Chance verabschiedete sich zum Finale die Schlagzeug-Bühnen-Show mit allen 42 Musikern bei stehenden Ovationen vom begeisterten Publikum.

# „Musikschullegende“ Peter Mohrs geht in den Ruhestand

Peter Mohrs steht wie kein Zweiter für die Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich. Nach mehr als 40 Jahren gelebte Musikschule verabschiedet sich Peter Mohrs mit „seinem“ letzten großen Projekt „Irish Folk 2022“ zum September 2022 in den wohlverdienten Ruhestand. Und Peter Mohrs wäre nicht Peter Mohrs wenn er „Irish Folk 2022“ nicht noch über sein Ausscheiden hinaus als Projektleiter bis zum Ende des Jahres durchführen würde. Selbstredend ohne Angestelltenvertrag.

„Piti“ hat in seiner Laufbahn nicht nur unzähligen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit großem pädagogischen Einfühlungsvermögen das Violin- und Bratschenspiel vermittelt, er war auch Initiator und Leiter vieler unterschiedlich geprägter Projekte (Capella, Jung & Alt, Harald Genzmer- und Hermann Schroeder-Projekte), verantwortlich für das Streichorchester der Musikschule und die Vernetzung und Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen.

Den Nachwuchs möglichst früh an das gemeinschaftliche Ensemble- und Orchesterspiel heranzuführen und dafür zu begeistern war ihm ein wichtiges Anliegen. So gründete er für das erste gemeinsame



Spiel den „Dodo Club“ für die jüngsten Streicherinnen und Streicher. Der Name basiert auf einer Geschichte des renommierten Kinderbuchautors Hans de Beer (von ihm stammt auch Lars der kleine Eisbär). Bei Mohrs' Begeisterung und Engagement war es dann auch fast schon logisch, dass er Hans de Beer kontaktierte und für ein Treffen an der Mosel gewinnen konnte. Schließlich gab es dann sogar im Moselkino Bernkastel-Kues die Aufführung des Films „Kleiner Dodo“ im Beisein von Autor Hans de Beer und mit live Streichermusik des Dodo Clubs unter der Leitung von Peter Mohrs. Dass solche Aktionen für Motivation bei den jungen Musikerinnen und Musikern sorgen, ist leicht vorstellbar.

Auf den Dodo Club folgte dann als Weiterführung auf dem Weg zum Streichorchester das Ensemble „Violin-Joggers“ und am Nikolaus-von-Kues Gymnasium die „Nikkis“ als Vorstufe zum Orchester. Natürlich war Mohrs aber auch neben seiner Musikschularbeit aktiv, beispielsweise im Bernkasteler Kammerorchester. Die Vielzahl an Aktivitäten und sein Selbstverständnis in dem von Musikvereinen geprägten Landkreis auch der Streichmusik einen guten Stellenwert zu geben, brachte ihm den Beinamen „Der Landarzt in Sachen Streicher“ ein.

Erfolgreich sind auch seine pädagogisch motivierten Notenerausgaben, die vom renommierten Schottverlag weltweit vertrieben werden. Und natürlich komponiert und arrangiert er auch für seine Schülerinnen und Schüler spezielle Etüden und Stücke.

Peter Mohrs ist aber nicht nur ein erfolgreicher Lehrer (unter anderem haben viele seiner Schülerinnen und Schüler ein Musikstudium absolviert), sondern auch ein beliebter und Menschen zusammenführender Kollege. Dies zeigt sich unter anderem darin, dass ehemalige Schülerinnen und Schüler sowie Schul- und Kirchenmusiker regelmäßig bei Konzerten und Projekten der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich mitwirken.

Die Liste an Aktivitäten und außergewöhnlichem Engagement könnte noch weiter fortgeführt werden, aber irgendwann ist die (offizielle) Zeit dann auch vorbei.

Lieber „Piti“, vielen Dank, mein aufrichtiger und allergrößter Respekt!! Bleibe der Musikschule des Landkreises auch weiterhin verbunden.

Frank Wilhelmi



## „Jugend musiziert“

Schülerinnen und Schüler der Musikschule des Landkreises waren auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich beim Regional- und dem anschließenden Landeswettbewerb Jugend musiziert.

Auf Grund der Corona-Pandemie wurde der Regionalwettbewerb digital durchgeführt und das musikalische Programm musste per Video eingereicht werden. Das Schneiden innerhalb der Musikstücke war verboten und die technische Qualität der Videos blieb von der Jury unberücksichtigt. Ausschlaggebend für die Bewertung war nur der musikalische Vortrag.

Unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen - besonders für die sehr jungen Teilnehmerinnen - haben sich die Schülerinnen und Schüler der Musikschule des Landkreises hervorragend präsentiert.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten 1. Preise. Zwei Schülerinnen der Altersgruppen zwei und vier qualifizierten sich für den Landeswettbewerb (für die jüngeren Teilnehmer ist eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb noch nicht möglich). Die höchste Bewertung beträgt 25 Punkte.



*Kiano Bauer, Marielle Junk und Thomas Siessegger*

### **Violine Solo**

Mina-Linh Sonnenberg (Wittlich), AG Ib (Jahrgänge 2012/2013), 1. Preis, 24 Punkte  
Lehrkraft: Eva Matulla-Koumanov

### **Violoncello Solo**

Antonia Weins (Klüsserath), AG Ib, 1. Preis, 24 Punkte  
Lehrkraft: Moritz Reutlinger

### **Percussion Solo**

Mia Schmitt (Minheim), AG II (Jahrg. 2010/2011), 1. Preis, 23 Punkte, Weiterleitung zum Landeswettbewerb  
Lehrkraft: Dietmar Heidweiler

### **Gesang (Pop)**

Marielle Junk (Lieser), AG IV (Jahrg. 2006/2007), 1. Preis 23 Punkte, Weiterleitung zum Landeswettbewerb  
Lehrkraft: Thomas Siessegger

### **Klavierbegleitung (Gesang Pop)**

Kiano Bauer (Gipperath), AG IV, 1. Preis 22 Punkte  
Lehrkraft: Thomas Bracht

Am **Landeswettbewerb**, der in Präsenzform durchgeführt wurde, nahm Marielle Junk mit ihrem Klavierbegleiter Kiano Bauer teil. Sie erhielten einen guten zweiten Preis gegen starke Konkurrenz. Mia Schmitt verzichtete auf eine Teilnahme. Die Musikschule gratuliert den Preisträgerinnen und Preisträgern ganz herzlich, bedankt sich bei den Lehrkräften für das große Engagement und den Eltern für die tolle Unterstützung.

## Erfolg für Musikschülerin bei Klavierwettbewerb

Großer Erfolg für Nathalie Wirsching aus Bernkastel-Kues, die sich beim 6. Internationalen Klavierwettbewerb einen zweiten Preis in der Altersgruppe 1b (Jahrgänge 2012/2013) erspielen konnte. Der Wettbewerb wird zur Förderung junger Pianisten aus Luxemburg, dem Saarland und Rheinland-Pfalz von den entsprechenden Musikverbänden durchgeführt.

Bei dem am 25. Juni 2022 in Kusel ausgetragenen Wettbewerb war die achtjährige Schülerin aus der Klavierklasse von Rolando Vadés an der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich die jüngste von acht Teilnehmern dieser Altersgruppe. Sie überzeugte mit ihrem Vorspiel die Jury mit drei Werken aus unterschiedlichen Stilepochen



von J.S. Bach, Friedrich Kuhlau und Dimitri Kabalewski. Die Musikschule des Landkreises gratuliert Nathalie und ihrem Lehrer Rolando Valdés, der erst seit 2021 an der Musikschule unterrichtet, ganz herzlich und bedankt sich bei den Eltern für die Unterstützung.

[www.musikschule.bernkastel-wittlich.de](http://www.musikschule.bernkastel-wittlich.de)

## Umjubeltes Konzert mit zwei Jahren Verspätung



*Nach über zwei Jahren Pause konnte „La Voce“ endlich wieder auftreten.*

Das Vokal-Ensemble des Kreis-Chorverbandes an der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich „La Voce“ präsentierte in der Wittlicher Synagoge sein Konzert „Von Kopf bis Fuß auf Kino eingestellt“. Auftrittsreif geprobt war das Programm bereits im März 2020, doch dann kam Corona. Dem Ensemble erging es wie so vielen anderen: Keine Auftritte, keine Proben. Immerhin: Digitales Einzelsingen war hier und da möglich, aber kein Ersatz für das gemeinsame Musizieren. Unter Auflagen wurden Ende 2020 erste Proben wieder möglich, die Ernüchterung kam rasch mit der nächsten und der nächsten Welle. Entsprechend verhalten war zunächst die Vorfreude, als

ein Termin für 2022 gefunden war, doch was lange währt wird endlich gut: Am 19. Juni, 27 Monate nach dem eigentlichen Termin, stand das Ensemble unter der Leitung von Ingrid Wagner gemeinsam mit Josef Thiesen am Klavier auf der Bühne der ausverkauften Synagoge in Wittlich. Augenzwinkernd führten die Moderatorinnen und Sopranistinnen Kristina Brixius und Stephanie Zang durch das Programm, das wie ein Kinobesuch aufgebaut war. Filmmelodien von Komponisten aus drei Jahrhunderten boten den zahlreichen Gästen dabei einen abwechslungsreichen Abend. Ob Operettenmelodien von Franz Lehár und Ralph Benatzky oder ein Jazzstandard von Irving Berlin – das En-

semble zeigte seine große Bandbreite an musikalischem Repertoire. Bekannte Ensembleklassiker der Comedian Harmonists sowie von Fred Raymond wurden stilvoller zu Gehör gebracht. Die Sängerinnen und Sänger traten neben diesen teils 4-stimmigen Ensemblearrangements zudem solistisch auf: Johannes Werling entführte die Gäste als Kellner Leopold ins Weiße Rössel am Wolfgangsee, Bernhard Föhr suchte seine holde Klara in der Sahara loszuwerden und Klaus-Peter Weinand brach die Herzen der stolzesten Frauen. Bei den Damen wusste Stephanie Zang als lustige Witwe zu überzeugen, Kristina Brixius verliebte sich als Christel aus „Der Kongress tanzt“ in den Zaren Alexander

und Katrin Müller entführte die Zuhörer mit „As time goes by“ in den Film Casablanca. Souverän durch den Abend begleitet am Klavier wurde das Ensemble dabei von Josef Thiesen. Am Ende gab es stehende Ovationen und langanhaltenden Applaus. Moderatorin Stephanie Zang bedankte sich bei Ingrid Wagner ebenso wie beim Publikum, für die Treue und das Durchhaltevermögen der letzten Monate. Die Freude nach mehr als zwei Jahren wieder gemeinsam Musik erleben, machen und zur Auf-führung bringen zu dürfen war allen Anwesenden an diesem Abend deutlich anzumerken. Ein Abend, der nicht nur im Gedächtnis, sondern auch im Herzen bleiben dürfte.

## Musikschule begrüßt viele neue Sängerinnen und Sänger

Nachdem von April bis Juli 2022 ein Schnupperkurs „Chorsingen für Junggebliebene 60 plus“ unter der Leitung von Gesangspädagogin Ingrid Wagner mit großem Zuspruch und Erfolg stattgefunden hat, wurde der Kurs ab September in das reguläre Ausbildungs-

angebot des Kreis-Chorverbandes an der Musikschule des Landkreises integriert. Im Vordergrund stehen die Freude am Singen in der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen, Stimmbildung und Stimmpflege. Das Repertoire umfasst weltliche und geist-

liche Chormusik sowie „Classical-Pop-Arrangements“. Natürlich kann auch gemeinsam über Repertoirevorschläge gesprochen werden. Interessierte Damen und Herren sind herzlich willkommen! Erfreulich ist auch, dass die Kinder- und Jugendchor-

Angebote (Leitung: Ingrid Wagner) verstärkte Nachfrage erfahren. Neben der klassischen Ausrichtung ist die Musikschule auch seit Jahren in der popular-musikalischen Ausbildung mit Thomas Siessegger sehr erfolgreich.

## Neuer Lehrer an der Musikschule

Alfred Shtuni ist seit September neu an der Musikschule des Landkreises und hat einen Großteil der Schülerinnen und Schüler als Nachfolger von Peter Mohrs übernommen. Herzlich willkommen!

Shtuni studierte an der Akademie der Künste in Trirana/ Albanien und schloss sein Solistendiplom mit Auszeichnung ab. An gleicher Stätte unterrichtete er selbst auch später. Anschließend siedelte er nach Athen über und konzertierte dort unter anderem mit dem Mikis Theodorakis Orchester. Zudem war er Konzertmeister des Kammerorchesters Atheanum. Nach



Deutschland kam er 2018 und ist seitdem als Lehrer und Musiker aktiv.

## Musikschullehrer feiert Dienstjubiläum



In einer kleinen Feierstunde im Wittlicher Kreishaus konnte Martin Waxweiler jetzt sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern. Landrat Gregor Eibes dankte ihm für seine bisherige Arbeit sowie die langjährige Treue zum öffentlichen

Dienst und zur Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich. Den Glückwünschen des Landrats schlossen sich der Vorsitzende des Personalrats Werner Petry und der Leiter der Musikschule des Landkreises Frank Wilhelm gerne an.

## Storytelling & Music from Ireland mit Ralf Sotscheck & Patrick Steinbach

**Samstag, 12. November,  
19:30 Uhr  
Blaues Gewölbe,  
Traben-Trarbach**



Als Kolumnist der Berliner Tageszeitung TAZ veröffentlicht Ralf Sotscheck seit 1985 seine süffisant-augenzwinkernden Essays. Sotschecks Kurzgeschichten entspringen einem Humor, den man sich nur durch langen

Aufenthalt in Irland erwerben kann. Er ist mit einer Irin verheiratet und lebt an der irischen Westküste. Sein liebevoller Blick auch auf die kleinen Dinge des Lebens hat ihn zu einem Meister des Storytelling gemacht. Doch Vorsicht: niemand ist vor seinem zuweilen bitterbösen Zungenschlag sicher. Mit Politikern und Vertretern der „Elite“ geht er gerne auch etwas härter ins Gericht. Die gemeinsamen Bühnenshows zusammen mit Harry Rowohlt und Wiglaf Droste galten als legendär. Irischer Humor mit Berliner Schnauze ergeben eine köstliche Mischung. Sotschecks zahlreiche Publikationen sind allesamt lesenswerte Perlen. In einer Mischung

aus Lesung und „Stegreif-Anekdoten“ entführt er uns in die Welt irischer Helden und Heiliger. Patrick Steinbach war als Sohn eines deutschen Jazzmusikers und einer Irin die Musik quasi schon als Kind in die Wiege gelegt. Er begann im Alter von 10 Jahren mit dem Gitarrenspiel und entdeckte bald seine Liebe zur Folkmusik. Besonders die Werke des Harfenspielers Turlough O’Carolan haben es ihm angetan. Viele Reisen in seine zweite Heimat haben aus ihm einen Kenner der irischen Musik gemacht. Steinbach ist Stammautor des Fachmagazins „Akustik Gitarre“ und kann auf über 20 Publikationen zur irischen Musik zurückblicken. 2005 gewann er mit

seinem „Irish Reel Book“ den Deutschen Musik-editionspreis. Auch er garniert seine Musik mit Anekdoten und lässt sie so lebendig werden. „Storytelling & Music“ - ein abwechslungsreicher und informativ-witziger Irland-Abend der besonderen Art. Zur Einstimmung spielen ab 19:30 Uhr die „Folkfiddlers“ der Musikschule des Landkreises unter Leitung von Peter Mohrs Reels der grünen Insel mit braunen Geigen im blauen Gewölbe neben der „Storcke Stütz“. Das irische Nationalgetränk Guinness wird auch nicht fehlen und verstärkt mit Sicherheit den Zugang zu diesem musikalisch-literarischen Abend der besonderen Art.

# Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine

So., 02.10., 17:00 Uhr	A Musical Irish Blessing, Musik und Text – Pfarrkirche St. Briktius, Bernkastel-Kues
Do., 06.10., 18:00 Uhr	Irish Folk im JuKuz – Jugendkulturzentrum, Bernkastel-Kues
Sa., 08.10., 15:30 Uhr	Fiddle-Konzert der Grundschulen „Irish Folk for Kids“ – Blaues Gewölbe, Traben-Trarbach
So., 09.10., 10:00 Uhr	Balkan-Wanderung mit irischer Musik – Kapellen Wolzburg, Hoxel, Morscheid, Riedenburg
So., 09.10., 15:30 Uhr	„Irish Piano“, Klavierklasse Rolando Valdés – Synagoge, Wittlich
Di., 11.10., 15:00 Uhr	„Irish Cello“, Celloklasse Moritz Reutlinger – Synagoge, Wittlich
Do., 13.10., 17:00 Uhr	Musizierstunde mit Irish Folk – Foyer der VG-Verwaltung, Bernkastel-Kues
Sa., 15.10., 15:30 Uhr	Musik und Texte aus Irland – Ida-Becker-Haus, Traben-Trarbach
So., 06.11., 17:00 Uhr	„A Musical Irish Blessing“ – Musik und Text – St. Remigius, Maring-Noviand
Sa., 12.11., 19:30 Uhr	Storytelling & Music from Ireland – Blaues Gewölbe, Traben-Trarbach
So., 13.11., 17:00 Uhr	Musik aus Irland mit Streichern – St. Johannis, Bergweiler
Sa., 19.11., 19:00 Uhr	Offene „moselländische-irische Session“ – Storcke Stütz, Traben-Trarbach
So., 20.11., 17:00 Uhr	„A Musical Irish Blessing“, Musik und Text – Ev. Kirche, Kleinich
Sa., 26.11., 15:30 Uhr	Musik zum 1. Advent – Kapelle im Cusanusstift, Bernkastel-Kues
Sa., 03.12., 15:30 Uhr	Musik zum 2. Advent – Kapelle im Cusanusstift, Bernkastel-Kues
Sa., 03.12., 18:00 Uhr	Irische Musik für Streichquartett – Kath. Kirche St. Peter & Paul, Traben-Trarbach
Sa., 10.12., 15:30 Uhr	Musik zum 3. Advent – Kapelle im Cusanusstift, Bernkastel-Kues
Sa., 17.12., 15:30 Uhr	Musik zum 4. Advent – Kapelle im Cusanusstift, Bernkastel-Kues
Sa., 24.12., 15:30 Uhr	Kommet und höret der Sayten Klang – Kapelle im Cusanusstift, Bernkastel-Kues

\*Die Termine und weitere Informationen des „Irish Folk 2022“-Projektes werden in einer gesonderten Broschüre und auf der Internetseite der Musikschule veröffentlicht.

*Änderungen vorbehalten!*

